



		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	öffentlich	05 - 16 1739/2019	14.01.2019

Betreff

Straßenausbau Abteistraße und Martinusstraße;
hier: Beschluss zur Bürgerinformation

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung	29.01.2019
--------------------------------	------------

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung stimmt dem Plankonzept zum Ausbau der Martinusstraße und Abteistraße zu und beauftragt die Verwaltung, eine Bürgerinformation durchzuführen.

Sachdarstellung :

Baulicher Zustand und verkehrliche Nutzung: Martinusstraße

Der Straßenzustand ist allgemein in einem sehr schlechten, abgenutzten Zustand. Die Pflasterfahrbahndecke weist sehr starke Spurrinnen und einzelne Abplatzungen auf. Die Pflasterung hat sich in Längsrichtung stark verschoben. Die Pflastersteine sind wegen dieser Verschiebung großflächig gebrochen. Eine Vielzahl der Bordsteine sind abgesackt und durch diese Spannungen abgeplatzt. Die Sinkkästen sind noch aus der niederländischen Zeit und lassen sich nach Auskunft der KBE schwer reinigen.

Der südöstliche Gehweg ist überwiegend plattiert und weist ebenfalls starke Absackungen auf. Auf der Strecke zwischen der Abteistraße und der Sandstraße befindet sich eine starke Spurrinne, die darauf schließen lässt, dass der Gehweg befahren wird.

Der nordwestliche Gehweg (Seite Altenwohnheim) ist von der Sandstraße bis zum privaten Parkplätzen des Altenwohnheim in einem akzeptablen Zustand und soll deswegen nicht erneuert werden. Ggf. werden einzelne Regulierungsarbeiten durchgeführt.

Der nordwestliche Gehweg (Seite Altenwohnheim) ist von den privaten Parkplätzen des Altenwohnheim bis zur Bergstraße plattiert befestigt. Die Platten sind an vielen Stellen gebrochen und die Bordsteinanlagen in diesen Bereichen an vielen Stellen abgesackt und abgeplatzt. Im Bereich der Einfahrt des Pastor-Woltering-Weg ist der Gehweg gepflastert. Er weist in diesem Bereich Verschiebungen der Steine auf und die Fugenbreite ist sehr unregelmäßig und die Steine liegen locker. Der im weiteren Verlauf wieder plattierte Gehweg weist wieder starke Absackungen auf.

Die Fahrbahn ist derzeit ca. 5,00 m breit. Ca. 2 m werden an vielen Stellen der Straße zum längsparken benutzt. Die verbliebene Restfahrbahn von 3 m ist für Lkw's relativ schmal. Dies ist wahrscheinlich auch die Ursache für die Spurrinne im südöstlichen Gehweg zwischen der Abteistraße und der Sandstraße. Deswegen ist geplant die Straße zu Lasten des südöstlichen Gehwegs 0,25 m breiter zu bauen.

Die TWE beabsichtigen in der Martinusstraße den Mischwasserkanal in kompletter Straßenlänge in offener Bauweise zu erneuern. Gleichzeitig werden die Hausanschlussleitungen auf der gesamten Straße geprüft und gegebenenfalls erneuert.

Die Stadtwerke beabsichtigen die Gas- und Wasserleitung in der Martinusstraße zu erneuern.

Baulicher Zustand und verkehrliche Nutzung: Abteistraße

Der Straßenzustand ist allgemein in einem sehr schlechten, abgenutzten Zustand. Die Asphaltdecke weist viele Risse, Absackungen, Abplatzungen auf und wurde an vielen Stellen schon mal ausgebessert. Teilweise befindet sich die Straßenoberfläche unterhalb der wasserführenden Rinne, so dass das Wasser nicht ordnungsgemäß abgeführt werden kann. Auch die Rinnen selber sind teilweise so abgesackt, dass das Niederschlagswasser nicht zum Sinkkasten gelangen kann.

Die Sinkkästen sind noch aus der niederländischen Zeit und lassen sich nach Auskunft der KBE schwer reinigen.

Die beiden Gehwege sind überwiegend plattiert und weisen ebenfalls starke Absackungen auf. Die Platten sind an vielen Stellen gebrochen und die Bordsteinanlagen in diesen Bereichen an vielen Stellen abgesackt und abgeplatzt.

Die Fahrbahn ist derzeit ca. 5,00 m breit. Ca. 2 m werden an vielen Stellen der Straße zum längsparken benutzt. Die verbliebene Restfahrbahn von 3 m ist für Lkw's relativ schmal. Durch den Ausbau als Mischverkehrsfläche wird sich die Einfahrtssituation gegenüber liegender Einfahrten verbessern. Gleichzeitig verbessert sich auch die Situation für die Fußgänger, weil jetzt teilweise der Gehweg zu geparkt wird und dann nicht mehr nutzbar ist.

Durch den Umbau zu einer Mischverkehrsfläche wird der verfügbare Verkehrsraum besser nutzbar.

Die TWE beabsichtigen in der Abteistraße den Mischwasserkanal in kompletter Straßenlänge in offener Bauweise zu erneuern. Gleichzeitig werden die Hausanschlussleitungen auf der gesamten Straße geprüft und gegebenenfalls erneuert.

Die Stadtwerke beabsichtigen die Gas- und Wasserleitung in der Abteistraße zu erneuern.

Beleuchtung

Die Beleuchtung bleibt weitestgehend bestehen und wird nur geringfügig angepasst.

Bäume:

Es sind derzeit keine Straßenbäume in den beiden Straßen vorhanden.

In der Abteistraße sind drei neue Bäume der Baumart Feldahorn geplant.

Die Baumbeete sollen wie in der Maßnahme Im Grunewald mit einem Split belegt werden.

Ausbaudetails

Die Ausbauflächen der Straßen betragen.

Martinusstraße: 1.445 m²

Abteistraße: 1.275 m²

Die Straßen sind in der Investitionsliste Straßenausbau vorgesehen und der Ausbau ist im Haushaltsjahr 2019 vorgesehen.

Die Verwaltung hat die Gelsenwasser AG aus Gelsenkirchen, mit der Planung beauftragt. Diese Planung wird in der Sitzung vorgestellt.

Näheres zu den Ausbaudetails entnehmen Sie bitte der Baubeschreibung des Ingenieurbüros.

Termine

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung wird nunmehr das Plankonzept zum Ausbau vorgestellt, um auf Grundlage dessen die Bürgerunterrichtung durchzuführen. Nach Durchführung dieser Bürgerunterrichtung, die voraussichtlich Mitte Februar 2019 stattfindet, wird das Konzept, ggfls. mit aus der Informationsveranstaltung ergebenden Änderungen, erneut im Ausschuss für Stadtentwicklung (voraussichtlich im März 2019) beraten.

Der Baubeginn ist für den Sommer / Herbst 2019 vorgesehen.

Kosten und Kostenumlage

Die Straßen sind schon erstmalig erschlossen und sollen nach dem KAG als Anliegerstraßen mit allen betroffenen Teileinrichtungen mit einem Prozentsatz von 75 % mit den Anliegern abgerechnet werden.

Als Gesamtbaukosten mit der Planung (für die Jahre 2018 und 2019) sind nach aktueller Kostenschätzung insgesamt ca. 460.000 € erforderlich.

Die Umlagekosten verringernde Verrechnung der Kosten aus der anteiligen Straßenwiederherstellung der Maßnahmen der TWE werden derzeit für beide Maßnahmen auf ca. 30.000 € geschätzt.

Die Umlagekosten erhöhenden Faktoren für die anteilige Nutzung der vorhandenen Kanäle für die erforderliche Entwässerung der Straßen sind derzeit noch nicht abschätzbar.

Martinusstraße:	242.000 €
<u>Abteistraße:</u>	<u>218.000 €</u>
Gesamtsumme:	460.000 €

Im Investitionshaushalt 2018 und 2019 unter den folgenden Projektnummern Mittel in folgender Höhe vorgesehen.

		2018	2019	Gesamt
Martinusstraße:	7.005036.700	33.000 €	256.000 €	289.000 €
<u>Abteistraße:</u>	<u>7.005017.700</u>	<u>24.000 €</u>	<u>181.000 €</u>	<u>205.000 €</u>
Gesamtsummen:		57.000 €	437.000 €	494.000 €

Die Mittel aus 2018 werden ins Jahr 2019 übertragen.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2019 vorgesehen.

		2018	2019	Gesamt
Martinusstraße:	7.005036.700	33.000 €	256.000 €	289.000 €
Abteistraße:	7.005017.700	24.000 €	181.000 €	205.000 €

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 1.3 und 3.1.

In Vertretung

Dr. Wachs
Erster Beigeordneter

Anlagen:
Anlage 1 zur Vorlage 05 16 1739
Anlage 2-10 zur Vorlage 05 16 1739